

Noroviren & Rotaviren Aktuelle Situation



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt **NLGA**

NoRo-Info **14/2023** 12.04.2023

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

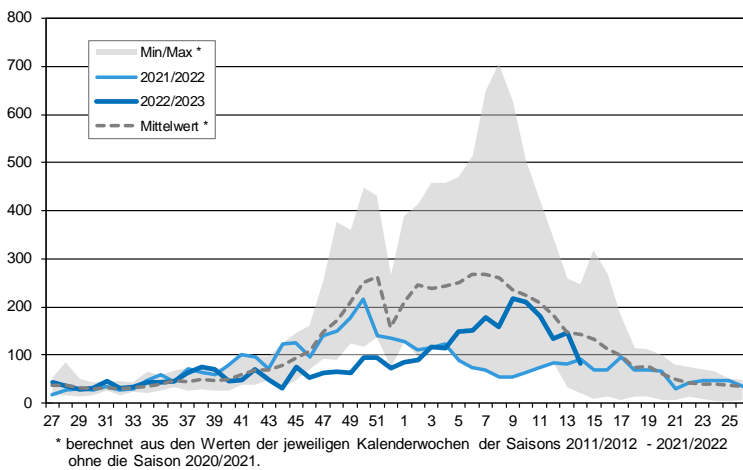
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

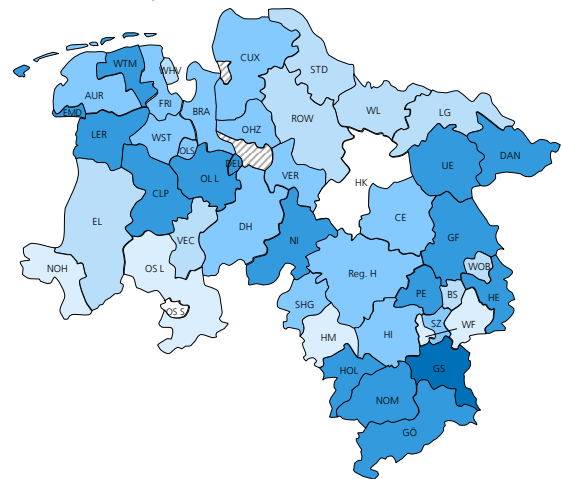
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 3419 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 3382)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	181	0 - 5	131	24,2
12	133	6 - 19	37	6,8
13	145	20 - 49	90	16,6
14	82	50 - 69	94	17,4
Gesamt	541	70 oder älter	189	34,9

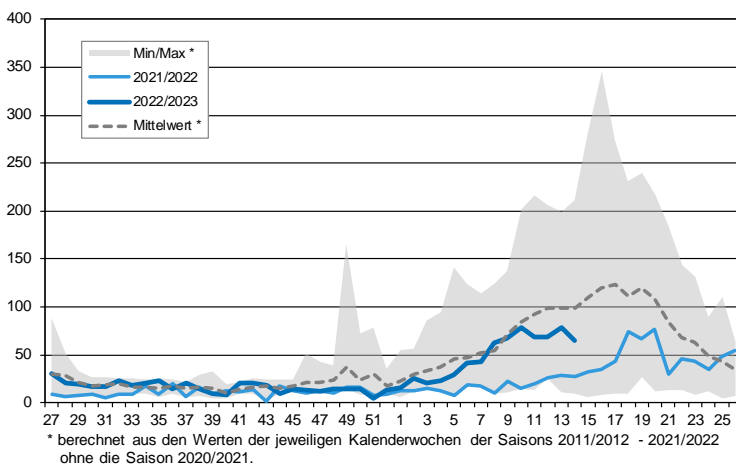


4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)

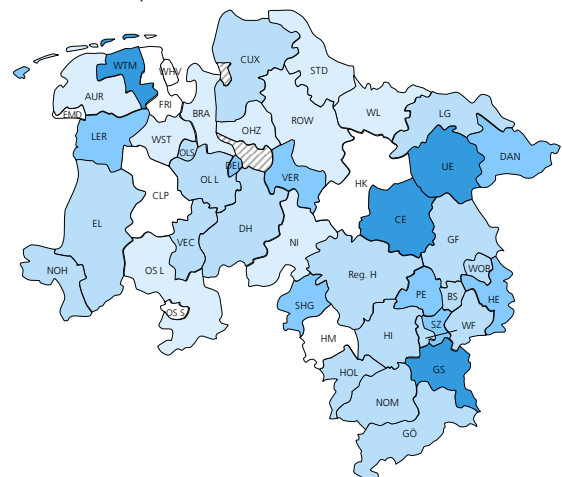
- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1113 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 531)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	69	0 - 5	126	44,8
12	69	6 - 19	47	16,7
13	78	20 - 49	39	13,9
14	65	50 - 69	30	10,7
Gesamt	281	70 oder älter	39	13,9



4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

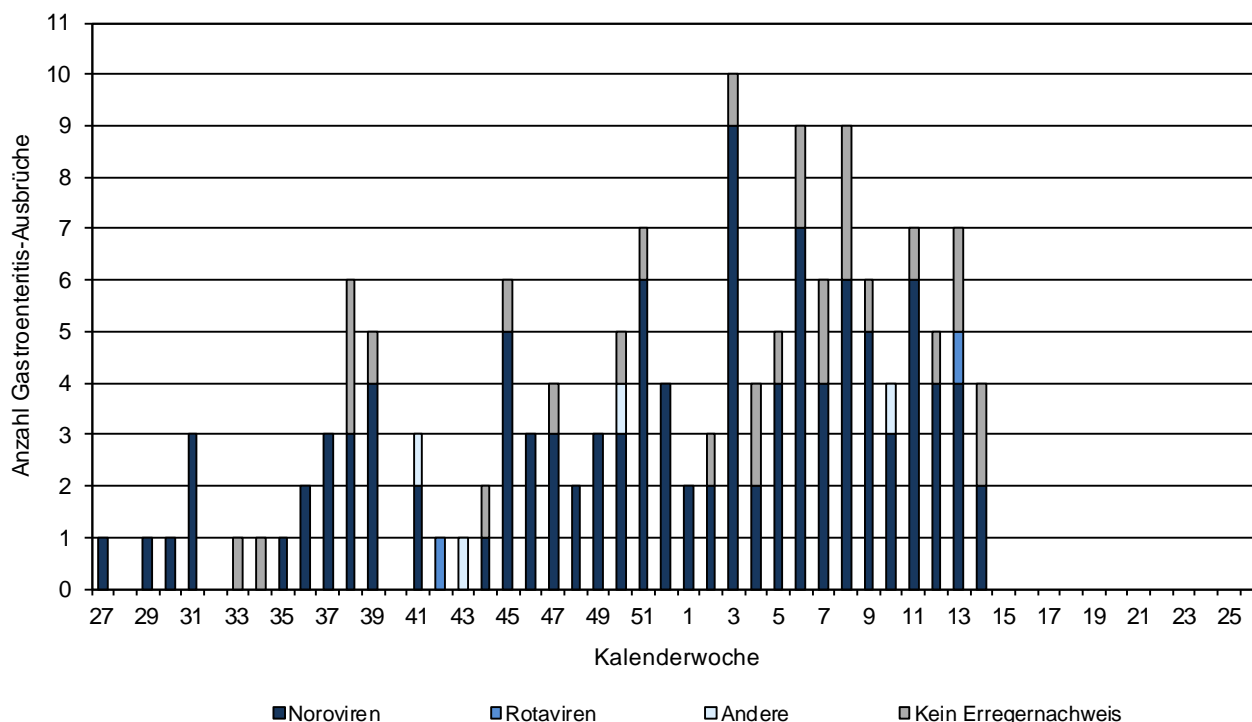
Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 28 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 131 Fällen übermittelt, von denen 53 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 27 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 12 x Krankenhaus, 9 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Reha-Einrichtung, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x medizinische Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 10 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 25 Fällen übermittelt, von denen 24 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 10 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3 x Reha-Einrichtung, 3 x privater Haushalt, 2 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x Hotel, Pension, Herberge.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen